



FDP-Fraktion| 12.10.2005 - 02:00

GOLDMANN: Freilandverbot von Geflügel ist erforderlich - keine falsche Rücksichtnahme

BERLIN. Zur Vogelgrippe erklärt der agrarpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Hans-Michael GOLDMANN:

Die FDP fordert zum Schutz der Bevölkerung und der Tiere in Deutschland endlich entschlossenes Handeln und konsequente Schutzmaßnahmen der Bundesregierung. Es wird höchste Zeit, dass das Auslaufverbot für Geflügel in ganz Deutschland erlassen wird. Nur so ist die Ansteckungsgefahr für heimisches Geflügel durch Zugvögel zu verringern. Hier ist falsche Rücksichtnahme wegen der betroffenen Freilandbetriebe völlig fehl am Platze. Der vorsorgende Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher vor einem Pandemievirus wird mit jedem Vogelgrippeausbruch dringlicher. Das unverzügliche Inkrafttreten der Eilverordnung ist zudem aus Tierschutzgründen notwendig, weil nur so ein mögliches massenhaftes Töten von Tieren verhindert werden kann. Außerdem können mit einem Auslaufverbot die landwirtschaftlichen Betriebe vor der ansonsten drohenden wirtschaftlichen Katastrophe geschützt werden. Schließlich muss die Bundesregierung weitere Vorkehrungen gegen den illegalen Import von Geflügel aus den betroffenen Ländern treffen.

Auf europäischer Ebene sollte die Bundesregierung die Vorschläge Frankreichs aufgreifen und gemeinsam gegen die Vogelgrippe vorgehen.

Knut Steinhäuser

Telefon: (030) 227-52378

pressestelle@fdp-bundestag.de [1]

[1030-goldmann-vogelgrippe.pdf](#) [2]

Quell-URL:<https://www.libera.de/content/goldmann-freilandverbot-von-gefluegel-ist-erforderlich-keine-falsche-ruecksichtnahme#comment-0>

Links

[1] <mailto:pressestelle@fdp-bundestag.de> [2]

<https://www.libera.de/sites/default/files/uploads/2013/04/25/1030-goldmann-vogelgrippe.pdf>